

Genossenschaft Naturfreunde Zeltplatz am Greifensee

Jahresbericht und Rechnung 2002



Einladung zur 5. ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, 12. 03. 2003, Beginn 20.00 Uhr
im Naturfreundehaus Eichbühl in Zürich-Altstetten

Geschäfte:

1. Eröffnung, Wahl der Stimmenzähler und der Protokollprüfer
2. Protokoll der Generalversammlung vom 13. 03. 2002
3. Jahresbericht 2002
Jahresrechnung 2002
Bericht der Revisoren 2002
Abnahme der Rechnung
4. Entlastung des Vorstandes für 2002
5. Wahlen
 - a) des Präsidenten
 - b) des Vorstandes
 - c) der Revisoren
6. Anträge (sind keine termingerecht eingegangen)
7. Verschiedenes.
-Parkplatz-Reglement

Art. 22 Stimmrecht

Jedes Mitglied hat an der Generalversammlung eine Stimme.
Es kann sich durch ein anderes Mitglied vertreten lassen.
Kein Mitglied kann mehr als zwei Stimmen auf sich vereinen.

Die Zeltsaison 2002 war dadurch geprägt, dass der Sommer im Juni abgehalten wurde und in den Sommerferien das Wetter eher kalt und nass war. Erreichte die Wassertemperatur im Juni sogar 30 Grad, so brauchte man in den Sommerferien doch die wärmeren Badehosen. So war auch die Belegung unseres Zeltplatzes, Saison- wie auch Passantenplätze, schwächer als andere Jahre.

Die Kinderspiele am 1. August konnten glücklicherweise bei trockenem Wetter durchgeführt werden, doch begann es nach der Preisverteilung schon wieder zu regnen. Die Kinderspiele wurden von den Familien von Bank – Walder - Schlegel organisiert, vielen Dank.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 13. März 2002 im Naturfreundehaus Eichbühl nahmen 37 GenossenschaftlerInnen teil und vertraten insgesamt 53 (von 95) Stimmen.

Auf die Generalversammlung 03 haben Marlies und Roland Zürrer ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekanntgegeben. Sie haben während zehn Saisons sich als Platzwart für unseren Zeltplatz eingesetzt und dafür danken wir ihnen ganz herzlich. Leider haben wir trotz intensiver Suche und vielen Gesprächen noch niemanden finden können, der sich als Platzwart und Vorstandsmitglied engagieren will.

Unser erste Arbeitstag wurde schon im März durchgeführt. Wir füllten die Maulwurf-Löcher aus. Wenn man aber nach dem milden Winter 02/03 unseren Platz betrachtet, hat man das Gefühl, die Maulwurf-Familie sei zu einer Maulwurf-Armee angewachsen. Der Platz ist übersät mit Haufen und wir sind im Moment am abklären von möglichen Massnahmen.

Nachdem Ende 2001 unsere befristete Betriebsbewilligung abgelaufen war, haben wir rechtzeitig ein neues Gesuch eingereicht. Nach anderthalb Jahren Wartezeit haben wir nun eine unbefristete, definitive Bewilligung ohne neue Auflagen erhalten.

Zum Schluss danke ich allen Platzwarten ganz herzlich für ihren grossen Einsatz in der vergangenen Saison.

Allen GenossenschaftlerInnen danke ich für die Unterstützung während dem vergangenen Jahr und für die Mitarbeit an den Arbeitstagen.

Mit Berg frei

der Präsident: Ruedi Tschudin

Jahresrechnung 2002

Erfolgsrechnung

	Fr.	Fr.
Ertrag		
Platztaxen	25'910.00	
Parkplätze	2'800.00	
Passanten	5'201.00	33'911.00
Bank und PC Zinsen		200.80
Div. Einnahmen Beach Feld		3'000.00
Duschen, Surfer, Boote		419.00
Total Ertrag		<u>37'530.80</u>
 Aufwand		
Platzunterhalt	730.00	
Parkplätze	2'000.00	
Reparaturen, Ersatzteile	3'405.10	
Abfall	987.45	
Gas, Elektrisch	912.90	8'035.45
Verwaltung		
Vorstand Platzwartentgeld (Art.14)	2'952.00	
Wert Platzkarten Platzwarte	4'340.00	
Div. Kosten	163.90	
Platzw. Essen	961.95	
Handelsregister	455.00	
Verbrauchsmat. Büro	339.00	
Div. Büromat.	772.85	9'984.70
Gemeinde- und Kantonstaxen (Wasser)		2'593.30
Steuern		296.50
Versicherungen		607.65
Rückstellungen - Rasenmäher	1'500.00	
- übrige		1'500.00
Investitionsanschaffungen		2'071.15
Abschreibungen Immobilien (Art. 16)		-
Total	Aufwand	<u>25'088.75</u>
Total	Ertrag	37'530.80
Total	Aufwand	25'088.75
Gewinn		<u>12'442.05</u>

Winterthur 21.Jan. 2003 mb+rb

Bilanz

Aktiven	Fr.	Fr.
Kasse		470.75
Postcheck		18'455.65
Coop Bank		58'685.25
Transitorische Aktive		131.70
Immobilien		40'000.00
Total Aktiven		117'743.35
Passiven		
Anteilscheine		53'500.00
Rückstellungen:		
Rasenmäher	15'000.00	0
übrige	-	15'000.00
Erneuerungsfond 31.12.2000	36'041.30	0
(inkl.Legat)		0
(Vorschlag 2002	12'442.00	48'483.35
Gewinnverteilung(Art.12))	5	
Schlüsseldepot		760.00
Total Passiven		117'743.35

Anhang (Art. 16)

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen		
Pfandbestellung zu Gunsten Dritter		0
Liegenschaft am Greifensee		
Brandversicherungswert (GVZ)		180'000.00
Hypothekarische Belastung		-

Kassierin: Manuela Bucher

1.Revisor : Willy Widmer

2. Revisorin : Susi Von derschmitt

Protokoll der 4. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Naturfreunde-Zeltplatz am Greifensee

Datum:	Mittwoch, 13. März 2002
Ort:	Naturfreundehaus Eichbühl, Zürich-Altstetten
Zeit:	20.00 Uhr
Anwesend:	37 Mitglieder
Entschuldigt:	es liegen diverse Entschuldigungen vor
Vorsitz:	Ruedi Tschudin
Protokoll:	Beatrice Bloch
Eröffnung der Sitzung:	20.10 Uhr
Schluss der Sitzung:	20.50 Uhr

Traktanden:

1. Eröffnung, Wahl der Stimmzähler und Protokollprüfer
2. Protokoll der Generalversammlung vom 14.3.2001
3. Jahresbericht 2001
4. Jahresrechnung 2001
Bericht der Revisoren 2001
Abnahme der Rechnung 2001
5. Entlastung des Vorstandes für 2001
6. Anträge
7. Verschiedenes

1. Eröffnung, Wahl der Stimmzähler und Protokollprüfer

Ruedi Tschudin eröffnet um 20.10 Uhr die 4. ordentliche Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich. Besonders begrüsst er Jürg Walder, sowie zwei Vertreter des Stadtverbandes, Willi Widmer und Rolf Engeler und einen Vertreter des Kantonalverbandes, Fredi Vonderschmitt.

Die Traktandenliste wurde ordnungsgemäss mit der Einladung am 28. Februar 2002 vom Präsidenten an alle GenossenschaftlerInnen verschickt. Es sind 37 Personen, die insgesamt 53 Stimmen vertreten, anwesend.

Als Stimmzähler werden Rolf Baur und Willi Widmer, als Protokollprüfer Fredi Vonderschmitt und Rolf Engeler gewählt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 14. März 2001

Die Protokollprüferinnen Lisbeth Hunziker und Silvia Rebmann haben das Protokoll eingesehen, es werden keine Änderungen beantragt. Somit wird das Protokoll einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt Beatrice Bloch für ihre Arbeit.

3. Jahresbericht 2001

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zur Generalversammlung an alle GenossenschaftlerInnen verschickt. Beatrice Bloch verdankt ihn. Danach wird der Jahresbericht mit Applaus einstimmig abgenommen.

4. Jahresrechnung, Bericht der Revisoren, Abnahme der Rechnung 2001

Jahresrechnung 2001

Die Jahresrechnung wurde mit der Einladung zur Generalversammlung an alle GenossenschaftlerInnen verschickt. Willi Widmer meldet sich zum Budget zu Wort. Er hat ein eigenes Budget aufgestellt, welches Abweichungen zum Budget „Bucher“ aufweist. Silvia Maurer erklärt, dass normalerweise ein Budget dem Vorstand vorgelegt wird und dieser darüber zu befinden hat. Anschliessend wird damit gearbeitet. Die Revisoren sind lediglich für die Rechnungsprüfung zuständig.

Bericht der Revisoren 2001

Susi Vonderschmitt und Willi Widmer haben die Rechnung geprüft und für richtig befunden. Willi beantragt, die Rechnung zu genehmigen.

Abnahme der Rechnung 2001

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt. Unter Applaus wird die Arbeit der Rechnungsführer und der Revisoren verdankt.

5. Entlastung des Vorstandes für 2001

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

Da per GV 2002 keine Rücktritte vorliegen und der Vorstand gemäss Statuten für zwei Jahre gewählt wird, fallen die Wahlen weg. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Ruedi Tschudin, Präsident, Stephan Bloch, Vize-Präsident, Beatrice Bloch, Aktuarin, Manuela Bucher, Kassierin, Erich Suter, Technischer Dienst, weitere Mitglieder sind Köbi und Margrit Bollhalder (Reservationen), Peter Fahrni und Roland Zürrer. Die Revisoren Susi Vonderschmitt und Willi Widmer üben ihr Amt ebenfalls ein weiteres Jahr aus.

6. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

7. Verschiedenes

Die Saison dauert vom 27. April bis 9. September 2002.

Für die Organisation des Kinderspielnachmittages am 1. August 2002 haben sich freundlicherweise Olga Schlegel und Ursi Walder zur Verfügung gestellt. Ruedi bedankt sich bei ihnen. Er habe jederzeit ein offenes Ohr auch bezüglich Ideen zum gemeinsamen Essen, etc..

Wie jedes Jahr an dieser Stelle wird das leidige Thema Parkplätze angesprochen. Eigentlich sollten die Parkregeln klar sein. Pro Zelt steht eine Parkkarte zur Verfügung. Falls alle 30 Plätze belegt sind, muss auch ein Auto mit Parkkarte weggestellt werden. Wenn es aber genügend freie Parkplätze hat, darf auch einmal ein Besucher sein Auto abstellen, sofern der zuständige Platzwart orientiert wird. Im Besucher-Auto sollte jedoch ein Zettel mit Namen des Zeltinhabers angebracht werden. Autos ohne diesen Hinweis werden verzeigt.

Rolf Baur beantragt zu prüfen, ob Aschenbecher (in Wiese einsteckbar) angeschafft werden können, damit die Zigarettenstummel, vor allem von Gästen, nicht immer am Strand resp. in der Feuerstelle, entsorgt werden. Ruedi wird dafür besorgt sein.

Die nächste Generalversammlung findet am 12. März 2003 statt.

Zum Schluss bedankt sich Ruedi bei allen Vorstandsmitgliedern und Platzwarten für ihren grossen Einsatz während der letzten Saison, sowie allen ZeltlerInnen für ihre Mithilfe und Unterstützung.